

# Spielberichte

23.11.2024

## 1. Herren: Zwar trinkt Jannik gerne RedBull, aber Pils schmeckt besser!

Nach einer erwarteten und deutlichen 1-9 Niederlage gegen die Gastgeber aus Altenkessel empfing unsere ersten Herren die Gäste vom RasenBallSport Leipzig. Unter anderem kennt man die neu gegründete Spielvereinigung aus Saarlouis auch unter dem Namen SG RB Westsaar. Abgesehen davon setzt sich die Mannschaft aus altbekannten Gesichtern, wie Jonah Sonntag und Siegmur Mathieu, zusammen. Vorweg war definitiv mit einem stark aufgestellten Gegner zu rechnen. Vor diesem Hintergrund half Simon Hilpert wieder für den weiterhin verletzten Ministerpräsidenten Simon Simmet, der zusammen mit Pietro und Jensa unseren Fanblock bildete, aus. Das erste Doppel konnte von Spiro und Franki gegen Kusnir/Salbert souverän gewonnen werden. An diesem Spieltag richtete sich das Hauptaugenmerk auf das zweite Doppel, das vom Papier her eigentlich an die Gäste gehen muss. So in etwa sah es dann im vierten Satz bei einem Rückstand von 1-2 und 1-6 Punkten auch aus, ehe Dominik und Vithu sich reinkämpften. Insbesondere die Top-Spin-Block-Rallyes garantierten den ein oder anderen Punktgewinn. Im fünften und entscheidenden Satz behielten dann Erzi und Vithu nach einem gemütlichen 5-1 Halbzeitstand die Oberhand. 2-0 gegen RB! War nicht unbedingt zu erwarten. Auch nicht zu erwarten, war Doppel 3. Klar vertraten Jannik und Simon H. als eingespieltes Doppel die Rastpfuhler, aber gegen die Paarung Weiland/Kühn muss man auch erstmal spielen. Gerade im ersten Satz zeigte Benjamin Kühn, dass seine Rückhand brandgefährlich war. Tatsächlich war der zweite Satz, der mit Ach und Krach in der Verlängerung gewonnen werden konnte, der Wendepunkt in diesem Spiel. Von den Gästen kam vorerst nicht mehr viel Gegenwehr, sodass Born to be a champion und unsere Superrakete den 3. Punkt eintüteten. Ganz wichtig, dass wir wieder Mals unsere Stärke im Doppel durchsetzen konnten. Insbesondere um die ein oder andere Niederlage in den Einzelspielen zu dämpfen. Direkt im ersten Spiel ließ Spiro nicht viel Gegenwehr zu, auch wenn er den 3. Satz, nach starken Rückhandbällen von Kusnir, abgeben musste. Am Ende hieß es 3-1 Sieg für Spiro Leka. Parallel erwischte Frank mit Jonah Sonntag einen Brocken. Trotzdem hat sich Frank gut verkauft. Ein fünfter Satz wäre realistisch gewesen. Schade! Kommen wir zu unserem mittleren Paarkreuz. Es muss nicht unbedingt alles klappen, um ein Spiel zu gewinnen. Manchmal reichen die Coaching-Tipps von Simon Hilpert aus. Infolgedessen konnte sich Vithu gegen Siegmur Mathieu nach vier Sätzen, insbesondere bemerkenswert die fünf Sekunden Auszeit des gegnerischen Spielers, durchsetzen. Zeitgleich musste Erzi gegen Peter Weiland ran. Ein äußerst unangenehmer Gegner, der mit seinem Schnittspiel und auch unorthodoxen Spielweise, schwer zu schlagen war. Unser Dominik fand im dritten Satz nochmal zurück ins Spiel, musste dann aber im vierten Satz dem Gegner zum Sieg gratulieren. Jannik Born, der noch seine Blütezeit genießt und sich in seiner Prime befindet, ließ Salbert kaum eine Chance. Der Fokus richtete sich auf Simon, der gegen Kühn spielen musste. Überraschenderweise konnte Simon, der wahrscheinlich von allen Rastpfuhlern die beste Hinrunde spielt, 3-0 gewinnen. Sage und schreibe 7-2 war der Spielstand. Vor dem Spiel hätten wir diesen Spielverlauf unterschrieben. Daraufhin folgte dann das Spiel des Abends. Spiro Leka vs. Jonah Sonntag. Rückhand gegen Rückhand und Brillenträger gegen Brillenträger. Bei solchen zwei starken Spielern musste das Spiel im fünften Satz entschieden werden. Spiro konnte zwar Matchbälle abwehren, aber Jonah

konnte oft einen noch draufpacken, sodass der bärenstarke Spiro leider verlor. Währenddessen spielte Franki Marathoni gegen Kusnir, der sich im Vergleich zum ersten Spiel deutlich steigerte und das ein oder andere Mal wortwörtlich Rückhandpeitschen spielte. Auch das Spiel von Vithu gegen Peter Weiland ging chancenlos verloren, sodass sich Erzi im zweiten Spiel nochmal zeigen musste. Es sah sehr lange komfortabel aus, u.a. eine 2-1 Führung, wobei Mathieu mit seinem Konterspiel das Spiel im fünften Satz 9-11 entscheiden konnte. Ganz bitter für Erzi! Die Gäste verkürzten auf 7-6. Es bahnte sich eine Krise an. Unser Abteilungsleiter machte es dann vor. Der Mann, der Skipper genannt wird, nicht zu verwechseln mit dem dicken Pinguin aus Madagascar, konnte mit einer sehr guten und taktischen Spielweise, Kühn bezwingen. Schonmal ein Punktgewinn für die DJK! Schlussendlich konnte Simon Hilpert, bekannt für sein gutes Immunsystem, gegen Salbert gewinnen. Ein wichtiger Sieg im Abstiegskampf und umso besser, dass die Rastpfluher sich durch den 7. Platz vorerst vom Relegationsplatz distanzieren. Hammer Mannschaftsleistung!!!

30.11.2024

## **2. Herren: Ist de Martin Werner gudd!!!**

Abstiegskampf hieß es mal wieder! Für die Gastgeber TTG Werbeln 2 mussten Punkte her. Das Gleiche galt auch für die zweite blau-schwarze Offensive. Die Werbelner traten u.a. mit Nick Leick, der eigentlich in der ersten Mannschaft spielt, an. Im ersten Doppel war leider nicht viel zu holen. Die Paarung Mahr/Schmitt war auch eingespielter als Martin und Lukas, die das erste Mal zusammenspielen durften. Simon und Jens konnten sich gegen Frank Stephany und Patrick Hein durchsetzen. Etwas bitter dann das dritte Doppel. Trotz Satzbällen im vierten Satz mussten sich Patrick aka „Gummimüller“ und Michel, unser Rentnerdoppel, geschlagen geben. Was man wirklich sagen muss, ist, dass Jensa und Simon eine verdammt starke Hinrunde spielen. Eigentlich gehören beide mit ihrer aktuellen Form in die erste Mannschaft. Zuerst gewinnt Jens, der phasenweise gegen die Rückhanderöffnungsbälle von Stephany zu kämpfen hatte, nach einem 6-9 Rückstand im Decider. Simon knüpfte dann an mit einem Sieg gegen Nick Leick an. „Ich weiß nit wie ich das gewonnen habe, aber hauptsache gewonnen.“-Simon Hilpert 2024. Next one please. Patrick Müller lieferte dann wieder eine Masterclass ab. Er kämpfte sich in das Spiel gegen Dirk Mahr, der eine ausgeprägter Wadenmuskulatur als Manfred Jolly hat, rein. Onkel Müller musste dann das Spiel im fünften Satz mit 9-11 abgeben. Überraschung des Tages war dann Martin Werner. Der Mann, der jedes Mal aus Kaiserslautern anreisen muss, ließ Yannik Schmitt keine Chance. 3-0! Damit führten wir auswärts mit 4-3. Hinten waren die Gäste gut besetzt. Lukas spielte zwar gut mit, aber Patrick Hein war zu sicher. Ähnlich erging es auch Pietro, wobei das Spiel mit bisschen Glück auch in den fünften Satz hätte gehen können. Die Gäste drehten das Spiel und führten 5-4. Simon musste dann im 1er-Duell den Kürzeren ziehen. Unser Jensa, bekannt für sein cleveres Tischtennis, setzte sich gegen Leick im vierten Satz durch. Wieder einmal der Mann des Tages: Martin Werner. Geiler Typ und geiles Tischtennis. Er konnte gegen seinen besten Kollegen Dirk mit 3-1 gewinnen. 6-6! Ausgleich! It's time for Patrick Müller. Diesmal ja! Müller Patrick ärgerte Yannik Schmitt mit seinem „Aufschlag und erster Ball weit raus in die Vorhand“- Spiel und sorgte für die 7-6 Auswärtsführung. Hinten konnte leider kein Punkt gewonnen werden, auch wenn Pietro und Lukas ihr bestes Tischtennis

zeigten. Wieder Mals führten die Werbelner mit 8-7. Das Schlussdoppel, das Simon Simmet per Videocall mit Kommentierungen von Patrick Müller mitverfolgte, musste eine Entscheidung fällen. Die Entscheidung fiel für Blau-Schwarz, denn Simon und Jensa konnten sich ganz knapp im fünften Satz durchsetzen. Punktgewinn in Werbeln! Für alle Beteiligten ein gerechtes Unentschieden. Vom Spielverlauf her ein 50-50 Spiel!



Showdown im Abstiegskampf!



Martin gegen Dirk!

04.12.2024

## **1. Senioren: Knackt die 1. Senioren die 20 Punkte-Marke?**

Kurz vor dem Hinrundenabschluss besuchten uns die Gäste aus Dudweiler. Spiro würde sagen: „Das sind die Bros von Patrick“. Wir traten in gewohnter Aufstellung an, wobei Goko nicht spielte. Die Doppel liefen eher überschaubar. Doppel 1, also Florian und Peter, konnte zwar gewinnen, während sich die Paarungen Jens/Josef und Michael/Wolfgang aber geschlagen geben mussten. 1-2 Führung für die Gäste. Florian konnte vorne gegen Gert Baumhardt, der uns ab und zu mal im Training besuchte, souverän gewinnen. Jensa folgte dann Florian mit einem 3-0 Einzelsieg. Pit machte dann weiter, wobei sich das Spiel schon etwas enger gestaltete. Trotzdem ein verdienter 3-0 Sieg. Auch beachtlich die körperliche Figur von Pit, der einige Pfund abnehmen konnte. Michel hatte dann zu kämpfen, wie Vithu als er die zweite Kämpferportion in der Tonhalle bewältigen wollte. Allerdings machte es Michel besser und konnte im fünften Satz gewinnen. Wolfgang setzte sich dann mit einem klaren 3-1 Sieg gegen Rüdiger Noppel durch. Im letzten Spiel des ersten Durchgangs musste dann unser WM-Teilnehmer Josef gegen Wensheng Lü, der früher u.a. Xu Xin den Penholdergriff lehrte, ran. Leider setzte sich Wensheng im vierten Satz durch. Schade! Ingesamter Zwischenstand: 6-3! Vorne wurde dann bisschen Ergebniskosmetik betrieben. Florian, Jens und auch Pit punkteten. Um 20:45 Uhr stand das Ergebnis dieser Begegnung fest: 9-3! Sieg für unsere Senioren! Stark Männen! Damit haben wir bereits 13 Punkte. Ob die 20 Punkte-Wette von Jensa und Michel aufgeht, bleibt abzuwarten. Kurzer Side Fact: 3. Tabellenplatz!

06.12.2024

## **2. Senioren: Doppelt hält besser!**

Von einem Seniorenspiel zum anderen Seniorenspiel. Eine ständige Doppelbelastung für Michel und auch für Josef. Respekt dafür! Der nächste Gegner hieß TTC Rehlingen 3. Das Doppel konnte von Michel und Josef gewonnen werden. Klarer 3-0 Erfolg! Im ersten Durchgang konnten von vier Einzelspielen drei Begegnungen gewonnen werden. Martin, unsere Nr. 3, konnte sich klar gegen Jörg Otto durchsetzen. Michel baute die Führung dann aus, indem er sein Spiel ebenfalls gewinnen konnte. Josef, immer noch WM-Teilnehmer, setzte sich nach drei Sätzen, alle jeweils 11-4, durch. Wolfgang Schnubel konnte sich trotz seiner Willenskraft nicht gegen Armin Weber durchsetzen. Schade Wolfgang! Nichtsdestotrotz spielten unsere Senioren weiterhin souverän, sodass weitere drei Einzelsiege folgten. Josef, Michel und auch Martin konnten für die blau-schwarzen Senioren punkten. 8-2 Heimsieg. Lediglich acht Sätze wurden abgegeben. Damit sichern sich unsere Männer einen soliden 6. Tabellenplatz in der B-Gruppe der 4er Klasse! Ein Platz unter den ersten fünf Mannschaften zu bekommen, wird schwierig. Daher bleibt das Ziel: 6. Tabellenplatz. Michel könnte u.a. auch hier eine Wette abschließen. Die DJK bräuchte mehr Bier. Insbesondere wäre unser Getränkewart Simon Hilpert sehr dankbar.

07.12.2024

### **3. Herren: Nachwuchsarbeit läuft!!!**

Nicht zu vergessen: Die dritte Jugend- bzw. Herrenoffensive. Für die Begegnung gegen TTV Schwalbach wurden Felix, Yannik Robeller, Mischa und Mike, auch bekannt als „Mikinator“, aufgestellt. Unsere Jungs fanden gut in das Spiel rein. Felix und Yannik spielten sich von Satz zu Satz. Endergebnis: Punktgewinn im vierten Satz. Das zweite Doppel war sogar noch besser: 3-0 Sieg für Betonmisha und Mikinator. Die beiden passen spielerisch auch gut zusammen. Da hat Mannschaftsführer Nethan taktisch gut aufgestellt. Vorne gewann Felix gegen Alfred Graf, und zwar 3-0! Yannik musste sich dann nach Startschwierigkeiten zurückkämpfen. Trotz der Umstände konnte er das Spiel 3-1 gegen Luca Becker gewinnen. Unser Betonmisha spielte gewohnt sicher, sodass das Spiel gegen Niklas Schröder an uns ging. Mike konnte dann noch einen draufsetzen und den vorzeitigen 6-0 Sieg einfahren. Starke Leistung! Alles andere war dann Formsache. Felix setzte sich in drei Sätzen gegen Luca Becker durch. Ebenso unsere beiden M's (Mischa und Mike), die den Gegnern mehr als nur die Stirn bieten konnten. Yannik setzte dann mit seinem Einzel ein deutliches Ausrufezeichen: 10-0 Sieg! Wow! Der schon zweite 10-0 Sieg in der Hinrunde!

### **U19: Das war's mit der Qualifikation! Willkommen in der....**

Kurz vor der Winterpause muss die erste Jugend nochmal ran. Diesmal fuhren die Jungs nach Heusweiler. Das DJK-Duell stand wieder auf dem Programm. Die Doppel liefen nicht unbedingt optimal, da die erste Paarung, angeführt von Leonardo und Mischa, den Gegnern unterlag. Eine klare 2-0 Führung wurde verspielt. Anders verlief es am zweiten Tisch. Felix und Daniel konnten gegen Stoffel/Ramou gewinnen. Im vorderen Paarkreuz setzte sich Felix mit seinem Angriffsspiel durch. Daniel erwischte ebenfalls einen Sahnetag. Am Ende hieß es: 3-0! Stark Junge! Zwar hatte Leonardo mehr zu kämpfen als seine Teamkollegen, dennoch ein solider 3-1 Sieg. So allmählich findet Leonardo zu seiner alten Stärke zurück. Auf diesen Sieg folgte dann Punktgarant Betonmisha. Zwischenstand: 5-1. Damit wurde der vorzeitige insgesamte Punktgewinn gesichert. Der zweite Durchgang gestaltete sich schon enger. Die Gäste waren in der Lage unseren Jungs wehzutun. So zeigte sich das u.a. im Spiel gegen Daniel, der nach bisschen Pech einen 0-2 Rückstand drehen musste. Dies tat er dann auch, bevor Felix, ebenfalls in einem engen Match, gegen Jan Conrad siegte. Mischa und Leonardo ließen dann im hinteren Paarkreuz nichts mehr anbrennen. Ein für uns positiver Spielverlauf. Wieder einmal die hervorragende Jugendarbeit von Spiro und Nethan, mittlerweile bekannt als Startrainerduo, hervorzuheben. Insgesamt stand damit einem 9-1 Sieg nichts im Weg. Damit schließt die Jugend in der Qualifikation mit dem zweiten Platz ab und sichert sich damit einen Platz in der Saarlandliga. Stark Jungs! Damit haben die Jungs eine weitere Chance, sich gegen ATSV Saarbrücken, der als direkter Konkurrent von den Jungs anerkannt wird, zu behaupten.



Wo ist eigentlich Eric Zhu? Er kündigte 2025, nach seinem Aufenthalt im Trainingslager in Shanghai, sein Comeback an. Wir sind gespannt!

## **2. U19: Neue Aufgabe, neue Chance!**

Unsere zweite Jugend, die sich noch ins Tischtennisgeschäft einfügen muss, musste in ihrem letzten Qualifikationsspiel gegen den Gastgeber TTC Püttlingen antreten. Der Gegner hat sowohl den gleichen Punktestand als auch das gleiche Spielverhältnis wie unsere Minis. Ziel vor dem Spiel: 5. Platz in der Tabelle absichern. Gesagt, getan? Der Start war eher holprig. Mike und Till verloren ihr Doppel im vierten Satz. Till setzte sich dann in seinem ersten Einzel im dritten Satz durch. Mike verlor daraufhin nach einer Aufholjagd im fünften Satz. Tatsächlich konnte Jamie gegen die gegnerische Nr. 1 Max Gothier gewinnen. Starke Leistung! Im letzten Spiel des ersten Durchgangs gingen die Gäste dann mit einem Sieg gegen unseren Tim mit 3-2 in Führung. Unser Mikinator fand dann im zweiten Spiel zu seiner gewohnten Form zurück. Auch Tim revanchierte sich mit 3-0. Jamie tat sich dann gegen die gegnerische Nr.2, wie auch schon Mike, schwer. Analog punktete der Gegner nach fünf Sätzen. Schlussendlich verlor zwar Till gegen die besagte Nr.1, dennoch konnte Mike sein zweites Spiel gewinnen. Die Spieler trennten sich mit einem Unentschieden. Da war laut der Aussage der eigenen Spieler mehr drin. Damit endet die Qualifikation und unsere Jungs bleiben weiterhin Tabellenfünfter. In welche Klasse unsere Minis zugeteilt werden, bleibt abzuwarten!

## **Merziger Achterbahnfahrt!**

Vor dem Spiel stand fest: Zwei Punkte mussten her! Wenn wir in der Klasse bleiben und die Relegation vermeiden wollen, dann muss ein Sieg gegen TTF Merzig her. Leichter gesagt als getan! Wieder einmal eine Bilderbuchleistung in den Doppeln. Schon wieder ein Dreifachsieg! Spiro und Frank mussten gegen Thieltges/Rauhut im fünften Satz insgesamt sechs Matchbälle!!! abwehren, ehe Spiro beim Stand von 13-13 den kurzen Aufschlag des Gegners mit seiner Rückhandwucht buchstäblich weggeschossen hat. Ziemlich verrückt und riskant, aber der Plan ist aufgegangen. Damit folgte dann auch ein 15-13! Sieg im Decider. Genauso spannend dann an Tisch 1. Vithu und Dominik, unser Doppel 2, konnten nach einigen Startschwierigkeiten ins Spiel zurückfinden. Im letzten Satz waren die beiden Rastpfuhler etwas aktiver am Tisch, sodass auch dieser Punktgewinn verdient war. Das Doppel von Jannik und Florian, die zum ersten Mal Doppel spielten, konnte die Gäste nach nur drei Sätzen bezwingen. Danach folgte eine unglaubliche Achterbahnfahrt! Zunächst musste sich Frank, der mit einem Bizepssehnenriss spielte, gegen Thieltges geschlagen geben, Da wäre ein Satzgewinn drin gewesen, allerdings spielt Thieltges ein cleveres Abwehrspiel und agiert mit seinem Materialspiel sehr aggressiv. Neben diesem Spiel verpasste Spiro in seinem ersten Einzel den Startschuss. In der Satzpause konnte er sich dann zusammenreißen und das Spiel gegen Lennart Schlender dann doch gewinnen. In der Mitte spielte sich dann ein Debakel ab. Erzi spielte gegen Emre Aktas, den er schon bereits aus dem Doppel kannte. Seine relativ wenigen Fehler und guten Topspinplatzierungen gestalteten das Spiel eng. Dominik musste sich nach vier knappen Sätzen, alle jeweils 11-9, geschlagen geben. Vithu erging es ähnlich. Auch er kam mit dem Spiel von Jonathan Rauhut nicht zurecht, auch wenn er sich noch in den fünften Satz retten konnte. Merzig verkürzte auf 4-3! Verdammter Mist! Es kam noch schlimmer! Auch Flo verlor sein Spiel gegen Jonas Remmel, der leidenschaftlich als Schiedsrichter auch mal seinen Mitspieler anfeuert. Ebenso verlief das Spiel von Jannik nicht wie erwartet. Auch unser El Presidente musste sich mit allem Möglichen wehren. Immerhin einer, auf den Verlass war. Wir führten nach dem ersten Durchgang nur noch mit 5-4. Zittern war angesagt, da die Stimmung nach diesem unglücklichen Spielverlauf gedrückt war. Zudem ließ Thieltges auch Spiro keine Chance. Das war nicht unbedingt zu erwarten. Frank kämpfte sich dann gegen Lennart nochmal zurück, aber ihm fehlte das Glück. Das Spiel ging mit 7-11 im fünften Satz verloren. Plötzlich führten die Gäste! Es kam noch schlimmer! Erzi führte 2-0 gegen Jonathan Rauhut. Er übte in den ersten zwei Sätzen viel Druck aus, aber der Gegner stellte sich um. Leider ging auch dieses Spiel verloren. Ganz bitter! Damit bauten die Gastgeber auf 7-5 aus! Eine weitere Niederlage und das wars mit dem Sieg! Vor der nächsten Einzelbegegnung stand fest, dass Emre Aktas schwer zu knacken war. Entgegen den Erwartungen konnte Vithu sein Spiel umstellen und im Gegensatz zu seinem gewöhnlichen Spiel sehr defensiv spielen. Mit Erfolg! Der Mann ging 2-0 in Führung und hatte im dritten Satz vier Matchbälle. Coach Skipper forderte nach zwei vergebenen Matchbällen das Timeout. Vithu wollte die Beruhe bewahren und das rächte sich! Der Satz ging dann infolge der unterlassenen Auszeit 10-12 flöten. Danach spielte sich unglaublicherweise genau das gleiche Szenario ab. Vithu hatte wieder zwei Matchbälle. Wieder beide vergeben! Schlussendlich konnte er dann doch den Sack zu machen. Ohje! Glück im Unglück! Irgendwie auch passend an diesem Spieltag! Skipper setzte sich dann mit einem erneut starken Spiel gegen Jonas Remmel durch. Insbesondere bemerkenswert, dass sich neben dem spielerischen Geschehen die ein oder andere Provokation auf beiden Seiten abspielte. Auch das gehört zum Sport. Etwas bitter verlief dann auch das nächste Spiel. Flo, der an diesem Tag anscheinend von der langen Autofahrt nach Merzig erschöpft war und eher von den McDonalds Monopoly-Gewinnspielen begeistert war, fand nicht so richtig in sein Spiel

rein. Trotzdem wehrte er sich gegen die Bälle des Gegners. Leider ohne großen Erfolg. Die Niederlage sorgte dafür, dass der Sieg nicht mehr drin war. Allein ein Punkt war noch möglich! Spiro und Frank retteten uns vor einer Niederlage! Vom Spielverlauf her ein gerechtes und auch glückliches Unentschieden. Auf dem Papier: Ein enttäuschendes Ergebnis! Unsere kleine Auswärtsschwäche muss definitiv überwunden werden, da in der Rückrunde alle wichtigen Spiele auswärts ausgetragen werden. Die Hoffnung stirbt zuletzt! Trotzdem eine bärenstarke Hinrunde und deutlich besser als erwartet. Wir bleiben weiterhin Tabellensiebter und sehen uns im neuen Jahr wieder! 2025 doppelter Klassenerhalt? Heja DJK!



„Wenn de Born coacht, gewinne sie“- Jens Roth 2024